

FABER: BUNDESWEHR UNTERLIEGT DEN GESETZEN DES ARBEITSMARKTES

erschienen am 10. Januar 2018

[Bundeswehr](#), [Dr. Marcus Faber](#),
[MdB](#) [Minderjährige](#)

Die Zahl der Minderjährigen in der Bundeswehr ist seit Abschaffung der Wehrpflicht 2011 kontinuierlich gestiegen. Das geht aus einer Anfrage im Bundestag hervor. Die Bundeswehr hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Es herrscht ein Fachkräftemangel und alle Unternehmen konkurrieren um junge Talente. Faber warnt vor falschen Schlussfolgerungen.

„Wer junge Menschen als reif genug empfindet, um einen Landtag zu wählen, muss ihnen gestehen, über ihren eigenen Lebensweg frei entscheiden zu lassen“, betont der Stendaler Bundestagsabgeordnete Dr. Marcus Faber. Er zieht einen geschmacklosen Vergleich mit zum Kämpfen eingesetzten Kandidaten, die teilweise nicht einmal 12 Jahre alt sind und in

Bürgerkriegs in Deutschland Platz kommen, hat die Bundeswehr nicht verdient und wird durch den Krieg auf keiner Weise gerecht.“ Aufgrund der freien Berufswahl in Deutschland werden niemand gezwungen werden Soldat zu werden. Außerdem benötigen die Bewerber das Einverständnis der Eltern. "In Deutschland werden Minderjährige außerdem nicht in Auslandseinsätze geschickt.“

Auch die Vorschläge der SPD, Kinder ab dem 18 Lebensjahr in einen Vorbereitungsdienst zu stecken, hat die Landesvorsitzende Dr. Marcus Faber zurück: „Wenn die SPD es ernst meint, sollte sie auch den Mut haben, dies so zu kommunizieren, wie es ist. Eine Kaserne in einem helleren Farbton streichen, bleibt es trotzdem eine Kaserne.“